

Von oben gesehen ...



Porträts der Kantonshauptstädte

MI

ILLUSTRATIONEN:

1: SÖII, STJ<: HE WURDEN DER ERSTMALS 1642


MENEN «TOPOGRAPHIA HELVETIAE, RHAETIAE ET VALESIAE»

MATTHÄUS MERIAN ENTNOMMEN

DIE FLUGBILDER STAMMEN AUS DEM FUNDUS DER **swissair** PHOTO+VERMESSUNGEN AG

ALLE ÜBRIGEN ABBILDUNGEN HAT GEORG STÄRK FOTOGRAFIERT

.. ;JS;?V





Seiten 5-7

STADT IM WANDEL

Seiten 8-11

ALTDORF: das Tor zum Gotthard

Seiten 12-15

SCHWYZ: der patrizische Flecken

Seiten 16-18

SARNEN: Dorf unter dem Landenberg

Säiten 19-21

STANS: die Heimat Winkelrieds

Seiten 22-25

LUZERN: Bilderbuchstadt am See

Seiten 26-29

ZÜRICH: Hauptstadt der Wirtschaft

Seiten 30-33

GLARUS: von Stoff- und Straßenmustern

Seiten 34-37

ZUG: Kleinstadt mit Format

Seiten 38-41

BERN: vom Stadtstaat zur Bundesstadt

Seiten 42-45

FREIBURG: die weltoffene Festung

Seiten 46-49

SOLOTHURN: Sitz der Ambassadoren

Seiten 50-53

BASEL: vom Rheinknie in die Welt

Seiten 54-57

LESTAL: vom Widerstand zum Hauptort

Seiten 58-61

SCHAFFHAUSEN: über dem Rheinfluss

Seiten 62-64

HERISAU: die geteilte Hauptortwürde

Seiten 65-67

APPENZEL: der ländlichste Hauptort

Seiten 68-71

AARAU: die helvetische Hauptstadt

Seiten 72-75

CHUR: die reformierte Bischofsstadt

Seiten 76-79

ST. GALLEN: Pergament und Leinwand

Seiten 80-83

BELLINZONA: Stadt der Schlösser

Seiten 84-87

FRAUENFELD: der Tagsatzungsort

Seiten 88-91

LAUSANNE: die Waadtländer Metropole

Seiten 92-95

SITTEN: das Bollwerk der Bischöfe

Seiten 96-99

NEUCHÂTEL: die fürstliche Uhrenstadt

Seiten 100-103

GENÈVE: die internationale Visitenkarte

Seiten 104-107

DELÉMONT: Hauptort des jüngsten Kantons

